

18. Juni 2023

Dr. Mareike Hennig: Zeichnen in der Romantik

Die Zeichnung und das Zeichnen nehmen in der Kunst der Romantik einen besonderen Raum ein. Wie sich das Selbstverständnis des Künstlers um 1800 vom Meister zum freien Künstler ändert, so gewinnt auch die vormals meist zur Vorbereitung eines Werkes dienende Zeichnung an Freiheit. Die Romantik schätzte das Unmittelbare der Zeichnung, die schnelle Äußerung, die Nähe zwischen Gedanke und Manifestation auf dem Blatt. Doch neben zügigen Skizzen entstanden auch feine Porträts, intensiv studierte Landschaften oder detaillierte Illustrationen. In seiner Graphischen Sammlung versammelt das Freie Deutsche Hochstift die große technische und motivische Bandbreite romantischer Zeichnung, in die der Vortrag einen Einblick geben möchte.



Bildunterschrift: Ludwig Emil Grimm, Bettina Brentano in einen Wollschal gehüllt, um 1809, © Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

2. Juli 2023

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel: „Durchdrungen vom Geist seiner Kunst“.

Bettine von Arnims Einsatz für Carl Blechen

Die Schriftstellerin Bettine von Arnim (1785-1859), die auch selbst bildkünstlerisch tätig war, schätzte Carl Blechens Arbeiten schon früh. So erwarb sie 1832, im Todesjahr Goethes, das Gemälde »Nachmittag auf Capri«. Nachdem sich Blechens Gesundheitszustand vehement verschlechtert hatte, versuchte sie mit großem Einsatz seine medizinische Betreuung zu verbessern und unternahm einiges, um ihm einen längere Zeit andauernden Auslandsaufenthalt zu finanzieren und so zu seiner Heilung beizutragen. In ihrem Engagement bündeln sich medizinische, sozialpolitische und ästhetische Aspekte: der Kampf für die Homöopathie, die Unterstützung sozial marginalisierter und die Auratisierung einer als Ausnahmetalent verstandenen Künstlerpersönlichkeit. Der PowerPoint gestützte Vortrag rekonstruiert das komplexe Verhältnis Bettine von Arnims zu Carl Blechen und beleuchtet die einzelnen Facetten dieser Mentorschaft im Kontext ihres Schaffens.



Bildunterschrift: Carl Blechen, Selbstporträt 1825, Quelle Zeno.org, ID-Nummer 20003893154

23. Juli 2023

Dr. Michael Grus: Caspar David Friedrich und die romantische Dichtung

Caspar David Friedrich gilt als der bedeutendste Landschaftsmaler der Romantik. In Greifswald geboren ging er bald nach dem Studium an der Kopenhagener Kunstakademie nach Dresden, wo er mit der literarischen Romantik, mit Tieck und Novalis, in Berührung kam. In Berlin suchten Brentano, Kleist und andere sich einen Reim auf die alle herkömmlichen Sehgewohnheiten sprengenden Seelenlandschaften des Malers zu machen.

Konkrete literarische Bezüge finden sich eher selten in Friedrichs sorgfältig komponierter Malerei. Und doch klingen Dichtungen eines Joseph von Eichendorff, Achim von Arnim oder Heinrich Heine oft wie inspiriert von diesen Ansichten der Natur, korrespondieren Sprach- und Bildkunst über die gemeinsamen Themen (Der Wanderer, Abschied, Einsamkeit und Sehnsucht) miteinander.



Caspar David Friedrich, Der Abendstern, um 1830 © Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

27. August 2023

Dr. Gerhard Kölsch: Von Christian Georg Schütz bis Peter Becker – Künstler unserer Region als Maler der Rheinromantik

Bei den Malern der Rheinromantik denkt man meist an Engländer wie William Turner oder die Künstler der Düsseldorfer Malerschule. Der Vortrag schenkt hingegen rheinreisenden Malern aus unserer Region Aufmerksamkeit: Von Christian Georg Schütz d. Ä., dessen ideale Flusslandschaften bereits Goethes Lob fanden, über dessen gleichnamigen Vetter, der ein prachtvolles, in London herausgegebenes Rheinalbum mit Texten Gernings illustrierte, bis hin zu den Brüdern Schneider aus Mainz und ihren stimmungsvollen Veduten aus dem Mittelrheintal. Nach Ansichten der Loreley, des Binger Lochs und vom Niederwald geht der Blick schließlich auf einige spätromantisch überhöhte Burgenbilder, mit denen der Frankfurter Maler Peter Becker Ende des 19. Jahrhunderts brillierte.



unbekannter Nachfolger des Christian Georg Schütz I., Flusslandschaft mit Rheinmotiven © Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum



Veranstaltungen 2023



Freitag, 24. März 2023, 19.30 Uhr

BRENTANO-SCHEUNE

Oestrich-Winkel, Hauptstraße 134a

**Prof. Heiner Boehncke/Dr. Hans Sarkowicz:
Emil Ludwig Grimm, ein Freund der Brentanos**

Die Brentanos und die Brüder Grimm waren freundschaftlich verbunden. So schuf der Malerbruder Ludwig Emil Grimm nicht nur die berühmten Porträts von Bettine und Clemens Brentano, sondern auch eine Fülle weiterer Stiche und Zeichnungen der Frankfurter Kaufmannsfamilie. Im Haus in der Sandgasse traf Ludwig Emil mit Goethe zusammen, der seine Zeichnungen lobte, mit Georg Brentano reiste er 1815 recht abenteuerlich durch Italien. Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz haben die Lebenserinnerungen von ihm in einem großformatigen und reich ausgestatteten Band neu herausgegeben. In Winkel berichten Sie von Ihren umfangreichen Recherchen und zeigen dazu Bilder aus dem Leben von Ludwig Emil Grimm und den Brentanos.



Emil Ludwig Grimm, Radierung von Clemens Brentano

Donnerstag, 29. Juni 2023, 19.00 Uhr

ALLENDORF IM BRENTANO-HAUS

Romantische Nacht

Ein warmer Sommerabend, ein romantischer Garten:

Der Freundeskreis Brentano Haus veranstaltet mit dem Weingut Allendorf im historischen Garten des Brentano Hauses eine Romantische Nacht. Die Gäste werden mit Liebesliedern des Duos DIE BASSGEFLÜSTERs (Dunja Koppenhöfer und Klaus Sebastian Klose) verzaubert. Der Schauspieler und Sänger Klaus Brantzen erinnert mit romantischen Texten und Liedern an eine 200 Jahre alte Epoche, die nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat.

Sonntag, 10. September 2023, 11.00 – 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Führungen durch Haus und Garten, Vorträge und literarische Weinprobe mit Wolfgang Jung und Renate Kohn



Freitag, 29. September 2023, 19.30 Uhr

SCHLOSS BIEBRICH, ROTUNDE

**Josefine Göhmann, Sopran/Mario Häring,
Klavier: LORELEY – Geheimnis der Frau.**

Ein romantischer Liederabend

Wie kaum eine andere deutsche Märchenfigur steht die Loreley für Schönheit, Verführung, Gefahr und Geheimnis. Seit ihrer Erfindung durch Clemens Brentano in seiner Ballade „Lore Lay“ fasziniert diese Figur, als sei sie schon über Jahrhunderte tradiert. Viele Dichter schlossen sich dem Faszinosum Loreley an und huldigten ihr mit und in ihrem Schaffen so wie auch viele Komponisten und Komponistinnen: Loreley - Ein Star der Rheinromantik.

Der Liederabend „Loreley. Geheimnis der Frau“ stellt die Suche nach der Lösung des geheimnisvollen Rätsels „Frau. Loreley“ in seinem romantischen Spektrum in den Fokus und bietet manche Entdeckung weniger beachteter Komponistinnen wie Bettine von Arnim und Annette von Droste-Hülshoff.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen statt.



© Felix Broede

Jeweils Sonntag, 11.00 - ca. 12.00 Uhr

Matinee im Badehaus des Brentano-Hauses

Oestrich-Winkel, Am Lindenplatz 2

Vortragsreihe „Beziehung der RomantikerInnen zur Kunst“

14. Mai 2023

**Dr. Steffen Schmidt: „wie verkörperte Worte“ -
Bild-Netze der Romantik**

Aus Anlass des 250. Geburtstags von Novalis wird im Schloss Oberwiederstedt, dem Geburts- und Kindheitsort des Dichters, aktuell eine Sonderausstellung gezeigt. Diese thematisiert, wie die begleitende Fachtagung der Internationalen Novalis-Gesellschaft, das Beziehungsgeflecht und wechselseitige Einflussnahmen der romantischen Dichter ebenso wie vielfältige Inspirationsquellen und Kunstwerke der Multitalente aus Architektur, Skulptur, Malerei, Theater, Musik. Der Vortrag führt exemplarisch in die Gedanken- und Bildwelt insbesondere der Frühromantiker ein und erläutert, wie sich in mitunter provokativen Überschreitungen der strengen Grenzen traditioneller Kunstgattungen die romantische Idee des Gesamtkunstwerks formiert und ausprägt.



Georg Philipp Friedrich von Hardenberg, genannt Novalis; unbekannter Künstler.
© Forschungsstätte für Frühromantik und Novalis-Museum Schloss Oberwiederstedt, Dauerleihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Mansfeld-Südharz

Veranstalter:

Freundeskreis Brentano-Haus e.V.
Bürgerzentrum Oestrich-Winkel
Paul-Gerhardt-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

in Kooperation mit der
Trägersgesellschaft Brentano-Haus Winkel gGmbH

Email: info@freundeskreis-brentano-haus.de
Internet: www.freundeskreis-brentano-haus.de

Eintrittskarten für die Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf im Internet unter www.freundeskreis-brentano-haus.de oder bei www.ztix.de, bei der Tourist-Info im Brentano-Haus und bei den ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen im Rhein-Main-Raum. Mitglieder des Freundeskreises erhalten eine Eintrittsermäßigung.

Falls aufgrund der aktuellen Corona-Lage Veranstaltungen verschoben werden müssen, behalten bereits gekaufte Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über die Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen.

Bankverbindungen:
Rheingauer Volksbank eG
IBAN DE 15 5109 1500 0001 9181 41
Nassauische Sparkasse
IBAN DE 91 5105 0015 0555 5556 55

Die Veranstaltungen werden gefördert von

